

8. Januar 2020, 21:43 Uhr Konzert in Ebersberg

Saitenswing und Tastenblues



Seit zehn Jahren stehen Asja Valcic und Klaus Paier miteinander auf der Bühne und machen Musik. (Foto: Michael Reidinger/oh)

Cellistin Asja Valcic und Akkordeonist Klaus Paier mit "Vision for Two" in der Praxis für Kultur

[Facebook](#) [Twitter](#) [WhatsApp](#) [E-Mail](#) [Flipboard](#) [Pocket](#) [Artikel drucken](#) [Feedback](#)

Ein Sonderkonzert der Extraklasse können Musikfreunde in der Praxis für Kultur am Dienstag, 14. Januar, erleben. "Vision for Two - 10 years" ist der Titel des Programms, das der Österreicher Klaus Paier (Akkordeon, Bandoneon) und die aus Kroatien stammende Asja Valcic (Cello) an diesem Abend ihren Zuhörern in Ebersberg präsentieren, bevor sie damit tags darauf in der Münchner Unterfahrt auftreten. Seit zehn Jahren stehen die beiden in Österreich lebenden Musiker miteinander auf der Bühne und machen Musik in der Kombination zweier Instrumente, die eher selten miteinander zu hören sind. Publikum und Kritiker aber sind gleichermaßen begeistert. "Atemberaubend" urteilt *Der Spiegel*, von einem "packenden Zusammenspiel" schreibt der britische *Guardian*, während die *FAZ* von "universaler Kammermusik" schwärmt, "zu der uns alle Vergleiche fehlen", und die *SZ* die Musik "zum Weinen schön" findet.

Ausgangspunkt, das seidige und geschmeidige, in der Tongestaltung klassische Spiel, das ihre Musik so zeitlos macht. Dazu kommt mehr und mehr der vom Augenblicks- und Freiheitsgedanken des Jazz getragene Spirit und eine enorme, fast filmische Bildhaftigkeit ihrer Stücke.

Beide Musiker kommen aus der Klassik. Klaus Paier studierte in Klagenfurt bei Rudolf Pillich. Schon seit dem zehnten Lebensjahr schrieb er eigene Stücke und suchte seine eigene Tonsprache. "Da bin ich im Studium relativ bald beim Jazz gelandet", erinnert er sich. Die großen Jazz-Komponisten von Ellington und Basie bis zu Monk und Mingus waren frühe Inspirationen.

Das Programm "Vision for Two" belegt die einmaligen kompositorischen, kreativen wie gestalterischen Qualitäten dieses traumwandlerisch agierenden Duos: "Straight Thirteen" groovt mit einer vom vibrierenden ungeraden Takt aufgeladenen repetitiven Hookline. Melancholisch-dramatisch ertönt "Angela". "Hidden Thread" dagegen ist impressionistisch gefärbt und "A Love's Delight" greift südamerikanische Elemente auf. Während sich Valcic mit "Dans l'esprit de Debussy" vor dem Musik-Impressionisten verneigt, hat Paier in "Mozart Incognito" eine swingende Hommage an den wohl berühmtesten Meister der Wiener Klassik komponiert. Und der Titel eines mit perkussiven Elementen spannungsvoll verdichteten Jazz-Latin-Blues zeigt, in welcher Phase sich Paier und Valcic nach zehn Jahren sehen: "Moving On". Beide haben mit ihrer Vision vom Zusammenspiel zu zweit Außerordentliches erreicht - und noch viel vor.

WEITERLESEN NACH DIESER ANZEIGE

Das Konzert findet statt in der Praxis für Kultur, Heinrich-Vogl-Straße 4, Ebersberg, am Dienstag, 14. Januar, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr. Reservierung bei Sybille Fuchs, unter (0174) 4 13 85 68 oder an sybille.fuchs@praxisfuerkultur.de.

Zur SZ-Startseite

Teilen Sie unseren Artikel

      [Artikel drucken](#) [Feedback](#)

Themen in diesem Artikel: Landkreis Ebersberg Süddeutsche Zeitung Ebersberg

©SZ vom 09.01.2020 / SZ